

Aktuell

[World Cup 1: Lena Schöneborn siegt / Matthias Sandten auf Platz 18](#)

28.02.2017 09:49 von Jens Oellien



Grandioses Comeback: Schöneborn siegt in Los Angeles

Lena Schöneborn (Bonn) hat sich beim Saisonauftakt in Los Angeles ihren neunten Weltcup-Sieg geholt. Nach der Enttäuschung von Rio de Janeiro meldet sich die Weltranglistenerste damit eindrucksvoll zurück. Annika Schleu fiel im Reiten zurück und schloss den Wettkampf auf Rang 11 ab. Ronja Steinborn (beide Berlin) belegte Rang 20.

Schöneborn war als Zweite mit 21 Sekunden Rückstand auf die Japanerin Natsumi Tomonaga in den abschließenden Laser-Run gestartet. Nach zwei Runden holte sie sich die Führung, die sie bis ins Ziel nicht mehr abgab. Platz zwei und drei sicherten sich Kate French (Großbritannien) und Ekaterina Khuraskina (Russland), die beide Tomonaga noch überholen konnten.

Zuvor war Schöneborn ein beherzter Durchgang beim Reiten mit nur einem Abwurf und vier Zeitstrafpunkten gelungen. In ihrer Paradedisziplin Fechten hatte sie sich mit 27 Siegen eine sehr gute Ausgangsposition erarbeitet. „Ein rundum gelungener Wettkampf und ein Auftakt nach Maß! Für mich war es wichtig, dass ich im Reiten endlich mal wieder durchgekommen bin“, freute sich Schöneborn.

Annika Schleu musste sich nach einem enttäuschenden Ritt auf einem herausfordernden Pferd von einem Top-5-Resultat verabschieden. Dank einer starken Leistung im Laser-Run arbeitete sie sich am Ende noch auf den 11. Rang vor. Ronja Steinborn erreichte mit dem 20. Rang das zweitbeste Weltcup-Resultat ihrer Karriere.

[Ergebnisse Weltcup I/2017 Los Angeles](#)

- 1. Lena Schöneborn (Bonn), 1346p**
2. Kate French (Großbritannien), 1335p
3. Ekaterina Khuraskina (Russland), 1333p

...

11. Annika Schleu (Berlin), 1277p

...

20. Ronja Steinborn (Berlin), 1233p

Platz 4 in Los Angeles: Nobis mit bestem Karriere-Resultat

Die deutschen Modernen Fünfkämpfer setzen ihren Aufwärtstrend fort. Beim Weltcup-Auftakt in Los Angeles hat Alexander Nobis (Berlin) einen hervorragenden vierten Platz belegt. Sein Teamkollege Matthias Sandten (Bonn) landete auf Rang 18.

Auftakt nach Maß für Alexander Nobis und die deutsche Mannschaft: Der Staffel-Weltmeister von 2015 hat in Los Angeles als Vierter sein bisher bestes Karriere-Ergebnis erreicht. Am Ende eines spannenden Wettkampf-Tages spielte der Berliner seine Stärke im Laser-Run aus und sicherte sich mit einer schnellen Schlussrunde das Spitzenresultat.

„Ich bin richtig stolz auf meinen Wettkampf. Das Fechten lief schon sehr gut, der Laser-Run war überragend. Ich bin überglücklich, dass ich mich mit so einem Ergebnis in der Weltcup-Mannschaft zurückmelden konnte“, so der 26-Jährige. Mit 22 Siegen auf der Planche und nur zwei Abwürfen im Reiten hatte sich Nobis schon vor der abschließenden Disziplin eine gute Ausgangsposition verschafft. Seinen letzten Weltcup hatte er vor mehr als zweieinhalb Jahren bestritten, nachdem er aufgrund von Verletzungen den Sprung in die erste Mannschaft verpasst hatte.

Der Sieg in Los Angeles ging etwas überraschend an den Ungarn Bence Demeter, der den Silbermedaillengewinner der letztjährigen Olympischen Spiele, Pavlo Tymoshchenko (Ukraine), und Rio-Olympiasieger Aleksander Lesun (Russland) auf die Plätze verwies.

Matthias Sandten beendete den Wettkampf auf dem 18. Rang. Mit einer Zeit von 2:08 Minuten im Schwimmen und 23 Siegen im Fechten erwischte der Bonner einen starken Start, fiel dann aber im Reiten und Laser-Run etwas zurück.

Im Finale der Frauen am Samstag (ab 10:30 Uhr Ortszeit, 19:30 Uhr MEZ) gehen Lena Schöneborn (Bonn), Annika Schleu und Ronja Steinborn (Berlin) an den Start.

1. Bence Demeter (Ungarn), 1450p;
2. Pavlo Tymoshchenko (Ukraine), 1445p
3. Aleksander Lesun (Russland), 1419p
4. **Alexander Nobis (Berlin), 1412p**

...

18. Matthias Sandten (Bonn), 1377p

Start WC-Saison 2017

20.02.2017 10:29 von Jens Oellien

Deutsches Quintett beim Weltcup-Auftakt in Los Angeles

Die neue Saison startet mit einer Premiere: Erstmals findet ein Fünfkampf-Weltcup auf dem Messekomplex in Los Angeles statt. Die deutsche Mannschaft hat gute Erinnerungen an die letzten Wettkämpfe in den USA.

Die Winterpause ist vorüber, der Fünfkampf-Weltcup startet in Los Angeles in die nacholympische Saison 2017. Im Fairplex, dem traditionsreichen Messegelände der kalifornischen Metropole, finden an fünf Tagen (22. – 26. Februar) die Wettkämpfe bei den Frauen und Männern sowie in der Mixed-Staffel statt.

Die Vorzeichen für die deutsche Mannschaft stehen gut, waren doch die letzten Wettkämpfe in den USA stets ein gutes Pflaster. Zuletzt im Mai stand Lena Schöneborn (Bonn) beim Weltcup-Finale in Sarasota ganz oben auf dem Podium, Patrick Dogue (Potsdam) erreichte dort mit dem zweiten Platz das beste Männer-Resultat der letzten Dekade.

Neben der Weltranglistenersten Schöneborn wird die deutsche Mannschaft in Los Angeles von Annika Schleu angeführt. Spätestens mit ihrem fünften Platz bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro hat die 26-jährige Berlinerin den Sprung in die absolute Weltspitze geschafft. Für die dritte DVMF-Starterin Ronja Steinborn (Berlin) ist der Saisonauftakt eine Standortbestimmung mit der internationalen Konkurrenz.

Die deutschen Farben bei den Herren vertreten Alexander Nobis (Berlin) und Matthias Sandten (Bonn). Beide haben in den USA ihre jeweils besten Weltcup-Ergebnisse erreicht: Nobis mit Rang sechs 2011 in Palm Springs, Sandten vor zwei Jahren bei seinem Weltcup-Debüt auf Platz 10 in Sarasota. Die beiden Olympiastarter Patrick Dogue und Christian Zillekens (Potsdam) steigen erst im späteren Saisonverlauf ein.

Eine deutsche Mixed-Staffel geht nicht an den Start.

Live-Ergebnisse zum Weltcup #1 in Los Angeles unter www.pentathlon.org.

Zeitplan:

22. Februar: Qualifikation Männer (mit Alexander Nobis und Matthias Sandten)

23. Februar: Qualifikation Frauen (mit Annika Schleu, Lena Schöneborn und Ronja Steinborn)

24. Februar: Finale Männer

25. Februar: Finale Frauen

26. Februar: Mixed-Staffel (ohne deutsche Beteiligung)

Moderner Fünfkampf im TV

10.02.2017 07:47 von Jens Oellien

Moderner Fünfkampf 2017 live auf Eurosport

Eurosport zeigt ab der kommenden Saison Wettkämpfe im Modernen Fünfkampf. Dies gaben der Weltverband UIPM und der TV-Sender am Mittwoch bekannt. Die Vereinbarung umfasst Live-Übertragungen des diesjährigen Weltcup-Finales in Vilnius (23. - 26. Juni) und der Weltmeisterschaften in Kairo (21. – 28. August).

Darüber hinaus wird Eurosport bis zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio regelmäßig und europaweit über den Modernen Fünfkampf berichten. Zudem ist eine enge Zusammenarbeit in Marketingfragen vorgesehen.

„Dies ist ein weiterer großer Schritt für den Modernen Fünfkampf und seine mediale Darstellung. Heute ist ein Tag zum Feiern für die vielen Fans unserer olympischen Kernsportart, die die wichtigsten Wettkämpfe nun auf Eurosport sehen können“, so UIPM-Präsident Dr. h.c. Klaus Schormann.

Bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro hatte der Moderne Fünfkampf die höchsten Reichweiten aller Sportarten im deutschen Fernsehen erreicht. Im August verfolgten 5,3 Millionen Zuschauer den Frauen-Wettbewerb auf ZDF und sogar 5,4 Millionen die Männer-Entscheidung in der ARD. Für die Olympischen Spiele 2018 bis 2024 hat der Eurosport-Mutterkonzern Discovery die Übertragungsrechte erworben.

„Der Moderne Fünfkampf gilt als eine der herausforderndsten und traditionsreichsten Sommersportarten bei Olympischen Spielen und wir freuen uns sehr, dass wir unseren Zuschauern die diesjährigen Top-Events der Sportart zeigen können“, sagte Eurosport-CEO Peter Hutton.

Die Weltcup-Saison der Modernen Fünfkämpfer beginnt am 22. Februar in Los Angeles.

(mit Material von Eurosport/UIPM)

Int. Französische Meisterschaft

21.12.2016 16:22 von Jens Oellien



Sandten in Paris auf dem Podium

Am 17/18.12. nahmen Matthias Sandten und Paria Mahrokh (beide Bonn) als Gaststarter an den französischen Meisterschaften teil. Der 23-jährige Sandten zeigte in einem gut besetzten Männerfeld einen konstanten Wettkampf und belegte den dritten Rang (1484p). Beim Sieg von Alexandre Henrard (1510p) konnte der Olympiavierte Valentin Prades als 14. (1425p) nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen.

Bei den Frauen erreichte Paria Mahrokh Rang acht (1257p). Nach einem starken Start im Fechten (17/4 Siege) machte sich im Schwimmen und Laufen der Trainingsrückstand bemerkbar. Die 29-Jährige hatte erst vor wenigen Wochen ihr Studium abgeschlossen. In Abwesenheit der Silbermedaillengewinnerin der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro, Elodie Clouvel, sicherte sich die Italienerin Gloria Tocchi (1388p) den Sieg.

Verbandstag des DVMF: DVMF zieht Bilanz und stellt sich für die Zukunft auf

16.12.2016 10:11 von Jens Oellien



Das neugewählte Präsidium (Foto: W. Euskirchen)

Auf dem Verbandstag des Deutschen Verbandes für Modernen Fünfkampf am 20. November ist Präsident Michael Scharf für vier Jahre wiedergewählt worden. Durch eine Neufassung der Satzung wurden in Saarbrücken die Weichen für den nächsten Olympiazklus gestellt. Befürwortet wurde die Leistungssportreform in Deutschland.

[Weiterlesen ... Verbandstag des DVMF: DVMF zieht Bilanz und stellt sich für die Zukunft auf](#)

[Elmar Frings Pokal Bonn sowie Finale 2016](#)

29.11.2016 13:41 von Jens Oellien

Am 26.11.2016 fand in Bonn der letzte Wettkampf der Wertung zum Elmar Frings Pokal statt.

Insgesamt gingen in Bonn 35 junge Sportler an den Start und konnte sich in den Teildisziplinen weiter verbessern.

Wir danken an dieser Stelle den Trainern, Betreuern und Eltern für ihre Unterstützung.

In der Tageswertung (ohne Geschlechtertrennung) belegte in der M1 Wertung Leo Friedrich sowie in der M2 Wertung Tom Clemens (beide aus Bonn) den ersten Platz.

[Weiterlesen ... Elmar Frings Pokal Bonn sowie Finale 2016](#)

[UIPM - Congress](#)

28.11.2016 15:31 von Jens Oellien

Ein kleiner Zwischenbericht zum UIPM Kongress

- Abwertung vom Schwimmen: nur noch 2 Punkte anstatt von 3 Punkten pro Sekunde
- Leiterfechten bleibt bestehen und wird auch auf den WC eingeführt
- Combined bleibt erst wie es ist. Im nächsten Jahr soll überlegt werden ob die Trefferfläche von 7,3 auf 8 verringert wird oder als Option von 10m auf 12m gegangen wird- dazu soll es Testwettkämpfe geben.

[NRW Landesmeisterschaft 2016](#)

26.11.2016 16:05 von Jens Oellien



Leider fanden am Ende der langen Saison nicht viele Teilnehmer den Weg nach Bonn um an der Landesmeisterschaft teilzunehmen.

Für die Sportler aus Bonner war es nach dem Start beim Internationalen Jugendmeeting im Frankenbad der zweite Wettkampf am Wochenende und wurde aus der vollen Belastung besucht.

Trotz der Vorbelastung stand allen Aktiven ein langer Wettkampftag bevor.

Bei den Mädchen meisterte Judith Rippin die Aufgabe am Besten vor Katharina Molkow und Mona Laaroussi.

Timon Levai holte sich den Titel bei den Jungs Jugend B.
Für alle war es ein langes und hartes Wettkampf- und Trainingswochenende.

[Weiterlesen ... NRW Landesmeisterschaft 2016](#)

[Deutsche Meisterschaft Jugend C](#)

07.11.2016 08:00 von Jens Oellien

Am 05.11.2016 fanden in Berlin die Deutsche Meisterschaft der Jugend C statt. Die Sportler aus NRW zeigten tolle Leistungen und konnten sich beide Meistertitel sichern.

Anna Brauckmann und Christoph Lemken (beide aus Neuss) konnten sich den Titel vor den Sportlern aus

Berlin und bei den Jungs aus Brandenburg sichern. Ein großes Lob an den Heimtrainer Frank Adam für die tolle Arbeit.

Bei den Jungs konnte sich mit Lasse Vissing (Warendorf) und Mika Adam (Neuss) zwei weitere Sportler einen Platz in den Top 10 sichern.

[Ergebnisliste](#)

[Vier WM-Titel für NRW-Fünfkämpfer](#)

03.11.2016 21:49 von Maike Schramm



3 x Gold für Kurt Tohermes (Foto: privat)

Über 700 Athleten aus über 40 Ländern trafen sich an der Regattabahn in Sarasota, Florida um ihre Weltmeister im Biathle und Triathle zu küren. Darunter auch eine kleine Gruppe deutscher Mehrkämpfer mit Emily Freund (Neuss), Helga Strakeljahn (Düsseldorf), Hans-Jörg Kuck und Kurt Tohermes (beide Bonn) aus Nordrhein-Westfalen.

Den Auftakt bildeten die Staffeln im Triathle (Schießen/ Schwimmen/ Laufen) und im Biathle (Laufen/ Schwimmen/ Laufen

[Weiterlesen ... Vier WM-Titel für NRW-Fünfkämpfer](#)

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [3](#)

- [4](#)
- [5](#)
- 6
- [7](#)
- [8](#)
- [9](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)